

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie haben uns wegen dem Thema Essstörungen aufgesucht. Diese werden oft mit Suchterkrankungen in Verbindung gebracht, sind aber eigenständige Störungen, die oft therapeutisch auch anders behandelt werden (müssen).

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Menschen mit Essstörungen Informationen an die Hand zu geben, damit sie entsprechende Hilfsangebote schneller und zielsicherer finden. Therapeutische Angebote für Menschen mit Essstörungen halten wir nicht vor.

Bei diesen Einrichtungen/Anlaufstellen erhalten Sie weitere Hilfe:

- Ihre Krankenkasse: Ernährungsberatung, Casemanagement bzw. Beratung zu weiteren Therapieangeboten.
- Koordinationsstelle der Kassenärztlichen Vereinigung (Tel.: 0921- 787765-40410): hier erhalten Sie Telefonnummern und Adressen von ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten, die Ihnen ambulante Psychotherapie anbieten können. Kostenträger hierfür ist auf Antrag die Krankenkasse.
- Psychiater (eigene Praxis/Krankenhäuser): Aufgabe von Psychiatern ist es psychische Störungen und Erkrankungen zu diagnostizieren und ggf. medikamentös zu behandeln. Zu psychischen Störungen und Erkrankungen gehören Essstörungen, aber auch Suchterkrankungen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen etc.. Sollten Sie eine stationäre Behandlung Ihrer Essstörung erwägen, sind Psychiater die richtigen Ansprechpartner (Krankenhausbehandlung u/o Rehabilitation).
- Internisten/Hausärzte: Beratung zu therapeutischen Angeboten; Diagnostik und Therapie von Folgeerkrankungen; Einweisungen für stationäre Behandlung.
- Allgemeinkrankenhäuser: Akutbehandlung; physische Stabilisierung bei Untergewicht und Mangelernährung; Behandlung von Begleit- bzw. Folgeerkrankungen (Magenblutungen, Herz- u. Kreislaufproblemen etc.); Beratung bzgl. operativer Eingriffe bei Übergewicht (Magenband etc.).
- Zahnärzte: Beratung und Behandlung von Schädigungen der Zähne (durch Mangelernährung und häufiges Erbrechen).
- Suchthilfezentrum: Sollten Sie zusätzlich zur Essstörung unter einer Suchterkrankung leiden, finden Sie bei uns Unterstützung in Form von Beratung und Vermittlung in Fachkliniken, die medizinische Rehabilitation im Bereich Suchterkrankungen anbieten.
- Spezialisierte Beratungsstellen: in Nürnberg hat sich die Beratungsstelle „Dick & Dünn“ auf das Thema Essstörungen spezialisiert (Tel.: 0911 - 47 17 11). Die Telefonberatung steht allen zur Verfügung. In der persönlichen Beratung vor Ort werden allerdings ausschließlich betroffene Frauen und Angehörige (Männer und Frauen) beraten.
- Psychosomatische Fachkliniken: Therapie im Rahmen von medizinischer Rehabilitation. Voraussetzung: Kostenträger (Rentenversicherung o. Krankenkasse) hat Antrag auf Kostenübernahme bewilligt. Diese Fachkliniken bieten gezielte therapeutische Angebote zur Behandlung psychosomatischer Störungen – und damit auch bei Essstörungen. Manche Fachkliniken sind sogar ausschließlich auf die Rehabilitation bei Essstörungen spezialisiert.

Ihr Suchthilfezentrum